



## **Heiliges Tag-Buech/ Das ist/ Betrachtungen Von den lieben Heiligen Gottes**

auff alle Tag deß gantzen Jahrs hindurch/mit angehengtem kurtzen  
Begriff/ deß Lebens eines jeden Heiligen/ so selbigen Tag fallt. Sambt  
Beyfügung der Betrachtungen auff alle bewegliche Fest/ und Sonntäg deß  
Jahrs

Jn sich haltend die sechs erste Monat deß Jahrs

**Grosez, Jean Etienne**

**Dillingen, 1686**

21. Brachmonat. Der Seel. Aloysius von Gonzaga.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60624](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60624)

§. 3. Diser GOTT ist über das ein ewiger  
GOTT / dessen Leben sich niemahlen enden wird.  
Seine Raths- Schluß seynd unveränderlich / das  
jenige / so Er einmahl ausgesprochen / vollzieh  
ohnfählbarlich : den Sentenz, welchen er  
über mich fällen wird / widerrueffet er in Ewigkeit  
nicht mehr : und bey disem allen seyn wir so  
witzig / und sinnlos / das wir die Freundschaft  
nes täglich dahin sterbenden Menschen den  
GOTTes vorziehen : Wir tragen mehr Mühe  
einen Menschen zu verletzen / als GOTTes  
ten zu gehorsamen. Wir häßten unser Leben  
das Zeitliche / auch mit Verachtung GOTTes  
fer ewigen Güte / die sich niemahl ändert /  
niemahl endet !

Furcht Gottes.

Bette für Bekehrung der Kärgen.

Gebett.

O GOTT / der du uns mit jährlicher  
gängnuß des H. Sylverij Martyrer und  
stens erfreuest / verleyhe gnädiglich / auff das  
desselben Beschützung genießen / dessen  
Tag wir begehen. Durch x.

21. Brachmonat.

Der Seel. Aloysius von Gonzaga.

Ich bitte euch / liebe Brüder / durch die Barmherzigkeit  
GOTTes / das ihr euere Leiber dargeben  
ein lebendig / heilig / und GOTT wohlgefallen  
Opffer. Roman. 12.

**E**r Seel. Aloysius hat von dem sibendert  
 Jahr an seines Alters die Gewonheit / die  
 7. Buß-Psalmen / und U. L. Frauen Tag-  
 zeiten täglich auff den Knien ligent zu betten. Im  
 achten Jahr hat er das Gelübt der Keuschheit  
 GOTT auffgeopfferet. In dem dreyzehenden hat er  
 angefangen alle Wochen drey Tag in Wasser und  
 Brod zu fasten / seiner Sporen hat er sich für ein  
 Buß-Girtel gebraucht : den Tag drey mahl hat er  
 seinen zarten Leib mit Gaßlen biß auff das Blut  
 geschlagen. In dem 16. Jahr seines Alters hat er  
 sich in die Gesellschaft JESU begeben / und 5. Jahr  
 hernach darinnen gestorben. In seinem Gebett  
 ware er also mit GOTT versämlet / daß all seine  
 Gemüths-Ersträngungen innerhalb 6. Monaten nit  
 länger / als man einmahl den Englischen Gruß  
 bettete / gewähret haben.

### Betrachtung

Über das Leben des Seel. Aloysij Gonzaga

§. 1. Diser heitige Jüngling ware ein Brand-  
 Opfer der Göttlichen Lieb : ihro hat er alles sein  
 Haab und Gut auffgeopfferet / indem er sich seiner  
 Marggraffschafft begeben / und in geistlichen Stand  
 eingetretten / sovil sich sein Herz Vatter ihme im-  
 mer entgegen gesetzt. Was dergleichen grosse Ver-  
 hindernissen findest du bey dir / welche dir dein Zu-  
 gang zu GOTT schwär machen / der du dich mit ei-  
 nen Seidenfaden an der Welt angebunden hal-  
 ten lasset. GOTT verdienet / wie auch der Him-  
 mel / daß du ihnen zu Lieb alles Zeitliches verlassst ;  
 thue

476 Der Seel. Aloysius von Gonzaga  
thue es dann ob nicht mit dem Werk / doch  
dem Willen.

§. 2. Es hat diser seelige Jüngling auch  
Leib Gott geschlachtet / indem er schon in der  
das Gelübt der ewigen Keuschheit gethan / weil  
er hernach in dem geistlichen Stand bekräftigt  
hat. Die Englische Keuschheit zu erhalten / ist  
mit unbeschreiblicher Behutsamkeit mit seinen  
gen umgangen / keinem Frauenbild hat er jemals  
len unter das Angesicht gesehen : ja was noch  
ist / so hat er seinen Leib unmitlendig mit  
und stäter Abtödtung gepeiniget. Begehret  
du deinen Leib Gott als ein lebendig und  
Opffer zu geben ? so bewahre deine außere  
wohl / und lasse dem Leib Wehe geschehen.  
Christiani hominis vita crux est, & martirium.  
Aug. Das ganze Leben eines frommen  
sten ist ein immerwährendes Creuz /  
Martyr.

§. 3. Er hat auch Gott sein Freyheit durch  
Gelübt des Gehorsams auffgeopferet. Wie  
se Ehr empfänget er jetzt so wohl in dem Himel  
als auch auff Erden / umb / das er sich also  
müthiget hat ! der sicherste Weeg gen Himel  
ist der Weeg des Gehorsams. Untergibe dich  
nach deinen vorgesezten threu / behändig /  
ohne Widerred. Bilde dir ein CHRISTUS  
seye es / dem du gehorsamest / er ist / der dein  
terthänigkeit belohnen / und zu Ehren bringen wird.  
Endlich gedencke der vorangezogene Spruch des  
Pauli seye nicht allein auff die Geistliche / sonder  
für alle Menschẽ gemaint / alle müsse sich  
Schlag

Schlacht: Opfer immerdar auffopfferen: Corpora fidelium sunt hostia DEI, & membra CHRISTI, templum Spiritus Sancti. S. Aug. Die Leiber der Glaubigen seynd ein Opfer Gottes / Mitglieder CHRISTI, in Wohnungen des H. Geists.

Keuschheit.

Bette für die Geistliche Ordens-Stand.

Gebett.

O Gott / der du uns durch die jährliche Festa Begängnuß deines seeligen Beichtigers Aloysij erfreuest / verleyhe gnädiglich / daß wir desselben Tugenden nachfolgen / dessen Geburts-Tag wir begehen. Durch 2c.

S. Paulinus Bischoff.

Als ich auß allen frey ware/habe ich mich allen zum Diener gemacht / auff daß ich mehrer gewinnen funte. 1. Corinth. 9.

Als der S. Paulinus all sein Haab und Gut unter die Arme aufgetheilet / ist er zur Bischofflichen Ehren zu Nola erhaben worden. In sein Einkommen in solchem Stand hat er die Gefangne zu erlösen / verwendet. Da ihne ein arme Witfrau umb ein Steuer ansprache / damit sie ihren von den Wandelen in Africam gefangern hinweg geführten Sohn lösen möchte / und der S. Mann anderst nichts mehr hatte / hat er sich selbst hergeben / und die betrübte Mutter beredet ihren